

Riemann holt Platz 25 über knapp 70 Kilometer-Distanz

Der Läufer der BlueLiners startete mit fünf weiteren Wolfenbüttelern beim Ottonenlauf im Harz.

Stiege/Unterharz. Die 11. Auflage des Ottonenlaufes war kein Sonntagsausflug für sechs Wolfenbütteler Läuferinnen und Läufer, Vorsicht war geboten, das Profil der Strecke täuschte sehr. Naturbelassene Forstwege, schmale matschige Pfade, steile Klippenwege und ein ständiges auf und ab, wechselten sich ab.

Vorbei an 13 Ortschaften, vorbei an 11 Harzteichen, zwei Burgen, zwei Schlössern, Felsklippen mit herrlichen Ausblicken auf das Tal, sowie durch zwei Tunnels, war der Weg von Stiege nach Quedlinburg, der UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt.

Der traditionelle Lauf wird vom Veranstalter mit 69 Kilometern angegeben. Die GPS-Uhren aller Teilnehmer zeigen jedoch jedes Jahr etwa 72 Kilometer an. Immer entlang der Selke, gilt die Laufstrecke als Naturerlebnis und Geheimtipp unter den Ultramarathon-Läufern. Ein sportlicher Höhepunkt im Harz, der für viele Teilnehmer im Kalender rot angestrichen ist.

Der „Otto“, wie der Lauf liebevoll von den Teilnehmern genannt wird, hat drei Distanzen, drei Startorte, aber nur ein Ziel. In Alexisbad beginnt die Marathonstrecke mit 45,2 Kilometern und ab Meisdorf der Halbmarathonlauf mit 26,1 Kilometern. Die Königsdistanz ist jedoch der Supermarathon mit dem gemeinsamen Ziel im Quedlinburger Stadion.

Auf der langen Strecke dabei waren Anke Meinberg (MTV Wol-

fenbüttel) und BlueLiner Ernst Riemann, beide in der Altersklasse über 60 Jahre. Riemann, das erste Mal auf dem langen Haken dabei, hatte sich die Veranstaltung als Traininglauf ausgesucht.

Meinberg – bereits das achte Mal dabei – kannte die Tücken dieser Laufstrecke und ging sie vorsichtig an. Immerhin steht Meinberg mit einem Gesamtsieg und einem Streckenrekord sowie mit mehrfachen Altersklassensiegen auf dieser Laufstrecke in der Ergebnisliste des Veranstalters.

Riemann lief nach 7:29,29 Stunden ins Stadion ein, was den zweiten Platz seiner Altersklasse bedeutete und den Gesamtplatz 25. Für Meinberg blieben die Uhren nach 8:25:42 Stunden stehen. Das war ebenfalls Platz zwei in der Altersklassenwertung für die Ausdauersportlerin und im Gesamtergebnis Platz fünf.

Auf der Marathonstrecke dabei waren weitere Wolfenbütteler Sportler: Tanja Elozevic (W40) kam mit 5:42:41 Stunden auf den vierten Platz der Altersklassenwertung, Michael Fürer (M40), gerade vom harten Zugspitzlauf zurück, lief mit 5:42,41 Stunden auf den zwölften Platz und Frank Winnigstadt (M40) wurde mit 5:45:09 Stunden 13. in seiner Altersklasse (alle Laufclub BlueLiner).

Im Halbmarathon erlief sich eine weitere Wolfenbüttelerrin, Stefanie Daniel (W30), mit 2:12,32 Stunden, den vierten Altersklassenplatz.

fws